



Änderung zur Hochschulsatzung für
ECLA EUROPEAN COLLEGE OF LIBERAL ARTS

Die Hochschule wird umbenannt in **ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin.**

Die dementsprechend geänderte Satzung ist hier beigefügt.

Die Änderung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Amendment to the Academic Statutes of
ECLA EUROPEAN COLLEGE OF LIBERAL ARTS

The institution shall be renamed **ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin.**

The amended Academic Statutes are attached hereto.

This Amendment shall become valid on the day of its publication.

**In Bezug auf den Namen der Hochschule geänderte
Hochschulsatzung für
ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin
vom 8. Februar 2012**

Präambel:

Die ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin gGmbH hat im Einvernehmen mit dem Akademischen Senat der ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin am 8. Februar 2012 folgende in Bezug auf den Namen der Hochschule geänderte Hochschulsatzung erlassen.

Anmerkung zum Sprachgebrauch: Nach Artikel 3 Abs. 2 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland sind Frauen und Männer gleichberechtigt. Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten für Männer und Frauen in gleicher Weise.

§1 Rechtsstellung

- (1) ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin („**ECLA of Bard**“) ist eine staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule in freier Trägerschaft gemäß des Berliner Hochschulgesetzes (BerLHG).
- (2) Die Hochschule führt den Namen ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin.
- (3) Der Sitz von ECLA of Bard ist Berlin.

§2 Trägerschaft

Trägerin von ECLA of Bard ist die

ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin
gemeinnützige GmbH

mit Sitz in Berlin.

§3 Ziele und Leitbild

- (1) Ziel der ECLA of Bard ist es einer internationalen Studierendenschaft eine erstklassige Ausbildung im Sinne der Liberal Arts Education mit Englisch als Unterrichtssprache zu bieten.
- (2) Das Konzept ist bildungsorientiert. Studierenden soll eine breitgefächerte intellektuelle Bildung vermittelt werden, in deren Zentrum die Diskussion von Werten und Wertevorstellungen sowie deren Relevanz für die heutige Gesellschaft steht.
- (3) Der Schwerpunkt der ECLA of Bard liegt in exzellenter Lehre in kleinen diskussionsorientierten Seminargruppen.
- (4) Eine detaillierte Beschreibung der Ideale, Ziele und Prinzipien liefert das Leitbild (Anhang 1 in englischer Fassung mit deutscher Übersetzung).
- (5) ECLA of Bard bietet einen Bachelorstudiengang, der mit einem Bachelor of Arts in Value Studies abschließt, sowie interdisziplinäre Jahresprogramme und eine Sommeruniversität an. Die Ausbildung ist durch Internationalität und Interdisziplinarität geprägt.
- (6) ECLA of Bard pflegt die Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen.
- (7) ECLA of Bard kann mit Zustimmung der Trägerin weitere Aufgaben übernehmen und weitere Studiengänge anbieten.

§4 Recht zur Selbstverwaltung

- (1) Unbeschadet der Rechte der Trägerin hat ECLA of Bard das Recht zur akademischen Selbstverwaltung. Dazu gehören insbesondere
 - a) die Ausbildung und die Hochschulprüfungen
 - b) die Entscheidung über Berufungsvorschläge
 - c) die Entscheidung über Immatrikulation und Exmatrikulation der Studierenden
 - d) die Regelung der sich aus der Mitgliedschaft zur Hochschule ergebenden Rechte und Pflichten
 - e) die Verleihung der Lehrbefugnis sowie akademischer Grade und Ehren
 - f) die Mitwirkung an der Haushaltsplanung/Stellungnahme zum Entwurf des Haushaltsplans
 - g) die Evaluation von Lehre und Forschung.
- (2) Im Rahmen der Selbstverwaltung von ECLA of Bard beschlossene Ordnungen bedürfen der Zustimmung der Trägerin.
- (3) Die Selbstverwaltung darf nur im Rahmen der Ziele und des Leitbildes von ECLA of Bard gemäß § 3 ausgeübt werden.

§5 Freiheit von Lehre und Forschung

- (1) Soweit das selbstständige Angebot von Lehrveranstaltungen zu den dienstlichen Aufgaben eines Angehörigen des wissenschaftlichen Personals gehört, umfasst die Freiheit der Lehre insbesondere die inhaltliche und methodische Gestaltung von Lehrveranstaltungen sowie das Recht auf Äußerung von wissenschaftlichen Lehrmeinungen, ohne dass die Anforderungen der Ziele und des Leitbilds der Hochschule beeinträchtigt werden. Beschlüsse und Weisungen sind insoweit zulässig, als sie sich auf die Organisation des Lehrgebiets und auf die Aufstellung und Einhaltung von Studien- und Prüfungsordnungen beziehen.
- (2) Soweit die Forschung zu den dienstlichen Aufgaben eines Angehörigen des wissenschaftlichen Personals gehört, umfasst die Freiheit der Forschung insbesondere die Fragestellung, die Grundsätze der Methodik sowie die Bewertung des Forschungsergebnisses und seine Verbreitung. Beschlüsse in Fragen der Forschung sind insoweit zulässig, als sie sich auf die Organisation des Forschungsbetriebs, die Förderung und die Abstimmung von Forschungsvorhaben und auf die Bildung von Forschungsschwerpunkten beziehen.

§6 Mitgliedschaft

Mitglieder von ECLA of Bard sind

- a) Die Hochschulleitung, bestehend aus den Deans, Associate Deans und Geschäftsführern,
- b) das hauptberuflich tätige wissenschaftliche Personal:
 - die Hochschullehrer,
 - wissenschaftliche Mitarbeiter,
 - Lehrkräfte für besondere Aufgaben,
- c) die nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter,
- d) die Studierenden.

§7 Mitwirkungsrecht

- (1) Die Mitglieder von ECLA of Bard sind zur Mitwirkung an der akademischen Selbstverwaltung berechtigt und verpflichtet. Die Übernahme einer Funktion in der Selbstverwaltung kann nur aus wichtigem Grunde abgelehnt werden. Die Entscheidung hierüber trifft der Akademische Senat.
- (2) Die Mitglieder eines Hochschulgremiums sind an Weisungen und Aufträge nicht gebunden. Niemand darf wegen seiner Tätigkeit in der Selbstverwaltung benachteiligt werden.

§8 Beendigung und Weiterführung von Ämtern

Ein Amt endet mit

- a) dem Ablauf der Amtszeit
- b) der Niederlegung des Amtes
- c) der Abwahl bzw. dem Widerruf der Bestellung
- d) dem Verlust der Wählbarkeit
- e) der Beendigung der Mitgliedschaft an der Hochschule

§9 Begründung und Beendigung der Dienstverhältnisse

- (1) Die Trägerin begründet und beendet die Dienstverhältnisse mit den Mitgliedern der Hochschulleitung und den hauptberuflich an der Hochschule Lehrenden.
- (2) Vor dem Abschluss von Arbeitsverhältnissen mit hauptberuflich an der Hochschule tätigen Hochschullehrern muss sichergestellt sein, dass der Einzustellende die für entsprechende Tätigkeiten an staatlichen Hochschulen geforderten Einstellungsvoraussetzungen erfüllt.
- (3) Der Abschluss von Dienstverhältnissen mit wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern erfolgt durch die Trägerin auf der Grundlage des von der Trägerin im Rahmen des Haushaltsplans aufgestellten Stellenplans.
- (4) Dienstvorgesetzter der Mitglieder der Hochschulleitung ist die Trägerin. Weisungsberechtigt gegenüber dem hauptberuflich tätigen wissenschaftlichen Personal und den Lehrbeauftragten sind die Deans. Weisungsberechtigt gegenüber den nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern sind der oder die Geschäftsführer.

§10 Leitung der Hochschule

- (1) Die Hochschulleitung der ECLA of Bard besteht aus den Deans, Associate Deans und dem oder den nach der Satzung der Trägerin bestellten Geschäftsführern. Sie leitet die Hochschule nach Maßgabe dieser Satzung. Sie trägt die Verantwortung dafür, dass die Aufgaben der Hochschule ordnungsgemäß erfüllt werden und ihre Zielsetzung gewahrt bleibt.
- (2) Die Hochschulleitung ist zu regelmäßigen Konsultationen mit der Trägerin über wesentliche Entwicklungen und Planungen verpflichtet.

§11 Bestellung und Aufgaben der Deans

- (1) Das Kuratorium bestellt bis zu zwei Deans aus den Reihen des ECLA of Bard Lehrkörpers für den Zeitraum von 3 bis 5 Jahren. Die Bestellung obliegt der Zustimmung des Akademischen Senats und der Trägerin. Wiederbestellung ist möglich. Die Bestellung kann aus wichtigem Grund widerrufen werden.
- (2) Zum Dean der ECLA of Bard kann bestellt werden, wer die Voraussetzungen für Hochschullehrer gemäß BerIHG erfüllt und nachweislich mindestens die folgenden Anforderungen erfüllt:
 - Besonderes Interesse und besondere Befähigung, zum Gegenstand der Value Studies beizutragen
 - Nachweisliche Exzellenz in Lehre und Lehrplanentwicklung
 - Besonderes Engagement für die Ziele und das Leitbild von ECLA of Bard
 - Herausragende Führungsqualitäten und Organisationsfähigkeiten
 - Besonderes Interesse und Engagement für die Belange der Studierenden und Teilnahme an geeigneten und sinnvollen Aktivitäten außerhalb des Lehrplans.
- (3) Die Aufgaben der Deans umfassen:
 - Die wissenschaftliche Organisation der Hochschule
 - Die Leitung der Entwicklung und Umsetzung der Ziele der Hochschule gemäß dem Leitbild
 - Ausbau und Pflege von Beziehungen zu wissenschaftlichen Institutionen im In- und Ausland
 - Fundraising
 - Jährlicher Bericht über die akademische Entwicklung der Hochschule an das Kuratorium und die Geschäftsführung der Trägerin
 - Vorschlag für ein jährliches akademisches Budget an die Geschäftsführung der Trägerin
 - Entwicklung eines vielfältigen Angebots an sinnvollen Aktivitäten außerhalb des Lehrplans.
- (4) Im Falle der Bestellung mehrerer Deans, stellen diese eine Regelung für die Arbeitsteilung der in Abs. 3 genannten Aufgaben und damit verbundenen Entscheidungsprozessen auf.

§12 Bestellung und Aufgaben der Associate Deans

- (1) Das Kuratorium kann einen oder mehrere Associate Deans aus den Reihen des Lehrkörpers von ECLA of Bard für einen Zeitraum von 3 bis 5 Jahren bestellen. Die Bestellung unterliegt der Zustimmung des Akademischen Senats. Wiederbestellung ist möglich. Die Bestellung kann aus wichtigem Grund widerrufen werden.
- (2) Associate Deans übernehmen in Absprache mit den Deans die Verantwortung für Teilbereiche der Hochschule.
- (3) Für den Fall ihrer Verhinderung kann ein Associate Dean von den Deans als Stellvertreter der Deans benannt werden.

§13 Aufgaben und Zusammensetzung des Akademischen Senats

- (1) Unbeschadet der Rechte der Trägerin beschließt der Akademische Senat in allen die gesamte Hochschule berührenden akademischen Selbstverwaltungsangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Zu diesen Angelegenheiten zählen insbesondere
 - a) Entscheidungen und Grundsatzfragen des Lehr- und Studienbetriebs
 - b) Stellungnahme zu Plänen der Hochschulentwicklung
 - c) Vorschläge zur Einführung neuer Studiengänge und Studienrichtungen
 - d) Beschlussfassung über Studien- und Prüfungsordnungen, Zulassungsordnungen für die Studierenden sowie Regelungen zum Auslandsstudium
 - e) Stellungnahme zur Bestellung der Deans, Associate Deans und Geschäftsführer
 - f) Einsetzung des Berufungsausschusses gemäß § 17
 - g) Stellungnahme zum Berufungsvorschlag
 - h) Bildung von Prüfungsausschüssen
 - i) Erstellen von Grundsätzen der wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit Universitäten/Hochschulen und wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen im In- und Ausland
 - j) Beschlussfassung über akademische Kodizes.
- (2) Dem Akademischen Senat gehören an
 - a) die Deans
 - b) die Geschäftsführer (ohne Stimmrecht)
 - c) die Associate Deans
 - d) alle an der Hochschule hauptberuflich tätigen Hochschullehrer
 - e) ein Vertreter aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter
 - f) ein Vertreter aus der Gruppe der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter
 - g) zwei Vertreter aus der Gruppe der Studierenden
 - h) der Leiter des Sprachprogramms (ohne Stimmrecht).
- (3) Die Deans haben den Vorsitz im Akademischen Senat, können aber im Einzelfall den Vorsitzenden aus den Reihen der Mitgliedsgruppen gemäß Abs. 2, Ziffer c) benennen.
- (4) Professorenmehrheit muss gewährleistet sein.
- (5) Der Vorsitzende des Kuratoriums der Trägerin besitzt das Gastrecht. Der Vorsitzende des Akademischen Senats kann weitere Personen zu Senatssitzungen zulassen.
- (6) Die Vertreter gemäß Abs. 2, Ziffer e) bis g) sind von der jeweils entsendenden Gruppe zu wählen. Die Wahl erfolgt geheim. Die Amtszeit der Vertreter der Studierenden beträgt ein Jahr, die der Vertreter der anderen Mitglieder der Hochschule zwei Jahre. Wiederwahl ist möglich.
- (7) Die Durchführung der Wahlen wird im Student, Faculty bzw. Staff Handbook geregelt.

§14 Beschlussfassung

- (1) Senatssitzungen und Gremien sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte ihrer stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist und die Sitzung ordnungsgemäß einberufen ist. Die Zahl der anwesenden Mitglieder ist für die Beschlussfassung ohne Bedeutung, wenn wegen Beschlussunfähigkeit zum zweiten Mal zur Behandlung desselben Gegenstands eingeladen ist. Bei der zweiten Einladung ist hierauf ausdrücklich hinzuweisen. Die Deans bestimmen, wer den Vorsitz in einem Gremium führt.

- (2) Beschlüsse werden mit den Stimmen der Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst, soweit die Hochschulsatzung nichts anderes vorsieht. Stimmenenthaltungen zählen bei der Ermittlung von Stimmenmehrheiten nicht mit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des vorsitzenden Mitgliedes.
- (3) Entscheidungen, die
 - a) die Forschung,
 - b) die Lehre einschließlich Studien- und Prüfungsordnungen,
 - c) die Vorschläge zur Berufung von Hochschullehrern,
 - d) die Vorschläge zur Bestellung der Leitung wissenschaftlicher Einrichtungen und Betriebseinheiten,
 - e) die Grundsätze der wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit anderen Universitäten/Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen,

unmittelbar berühren, bedürfen außer der Mehrheit des Gremiums auch der Mehrheit der Gruppe der dem Gremium angehörenden Hochschullehrer, Deans und Associate Deans.

- (4) Über die Verhandlungen des Akademischen Senats und der Gremien sowie deren Beschlüsse soll innerhalb von drei Wochen ein Protokoll vorliegen, aus dem die wesentlichen Verhandlungsgegenstände und Beschlüsse sowie die Teilnehmer ersichtlich sind. Das Protokoll ist von dem Sitzungsleiter und dem Schriftführer zu unterzeichnen. Eine Kopie des Protokolls ist den Mitgliedern des jeweiligen Gremiums unverzüglich zu übermitteln.

§15 Bestellung und Aufgaben der Geschäftsführer

- (1) Die Geschäftsführer werden nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrages der Trägerin bestellt. Der Akademische Senat ist rechtzeitig vor Bestellung zu hören und kann eigene Vorschläge unterbreiten. Die Geschäftsführer sollen über die notwendige Eignung, Erfahrung und persönliche Fähigkeiten zur Wahrnehmung ihrer Tätigkeit verfügen.
- (2) Die Geschäftsführer nehmen die Funktion des Kanzlers der Hochschule wahr und leiten die Verwaltung der Hochschule und sind zuständig für die Organisation aller nicht-wissenschaftlichen Angelegenheiten nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrages der Trägerin. Sie sind zuständig für die Rechts-, Haushalts-, Wirtschafts-, Bau- und Personalangelegenheiten der Hochschule und für sonstige ihnen obliegenden Verwaltungsaufgaben, soweit diese nicht in die Zuständigkeit der Deans oder des Senats fallen.
- (3) Geschäftsführer und Deans können personengleich sein.
- (4) Die Geschäftsführer sind für die Wahrung der Ordnung an der Hochschule zuständig und üben das Hausrecht aus.

§16 Haushaltsplan und Rechnungslegung

- (1) Die Geschäftsführer legen der Trägerin nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrages einen Haushaltsplan sowie den Jahresabschluss vor.

§17 Berufung von Hochschullehrern

- (1) Frei werdende Stellen für Hochschullehrer sind von der Hochschulleitung mit Zustimmung der Trägerin der Hochschule unter Maßgabe der Entwicklungspläne öffentlich auszuschreiben. Die Ausschreibung muss Art und Umfang der zu erfüllenden Aufgaben enthalten. In begründeten Ausnahmefällen kann auf eine Ausschreibung verzichtet werden.
- (2) Als Hochschullehrer kann berufen werden, wer die nach dem BerlHG geforderten Voraussetzungen erfüllt und prinzipiell den Anforderungen des folgenden Qualifizierungskatalogs entspricht:
 - a) wissenschaftliche Exzellenz
 - b) Befähigung auf Englisch zu unterrichten
 - c) Kompatibilität der Lehrphilosophie mit ECLA of Bards Bildungsphilosophie
 - d) Befähigung, in einem interdisziplinären Umfeld zu unterrichten
 - e) wissenschaftliches und intellektuelles Engagement über eine spezifische Disziplin hinaus, unter besonderer Berücksichtigung der Weiterentwicklung des Value Studies-Forschungsprofils
 - f) Befähigung, sich einer internationalen Umgebung anzupassen
 - g) Befähigung, als Teil eines Teams zu unterrichten.
- (3) Für die Berufung von Hochschullehrern wird durch den Akademischen Senat der Hochschule eine Berufungskommission eingesetzt. Diesem gehören an:
 - die Deans
 - 3 Mitglieder des Lehrkörpers (mindestens 2 Hochschullehrer).
- (4) Die Berufungskommission erstellt eine Liste geeigneter Kandidaten für den Berufungsvorschlag. Die am Auswahlverfahren beteiligten Studierenden sind in geeigneter Form zu hören. Die Deans legen den Berufungsvorschlag nach Stellungnahme des Akademischen Senats spätestens 6 Monate nach Ende der Bewerbungsfrist dem Kuratorium vor. Der Berufungsvorschlag ist eingehend zu begründen, und externe Gutachten sowie eine Liste aller Bewerber sind beizufügen. Dem Kuratorium sind alle eingegangenen Bewerbungsunterlagen zugänglich zu machen.
- (5) Das Kuratorium kann die Vorschlagsliste zurückgeben und die Hochschule auffordern, einen neuen Vorschlag zu unterbreiten, wenn sachliche Gründe gegen den Vorschlag sprechen.
- (6) Das Kuratorium entscheidet im Einvernehmen mit den Deans über den Berufungsvorschlag.
- (7) Die Ernennung zum Professor bedarf der Zustimmung des Landes Berlin.

§18 Die Studierenden

- (1) Die Studierenden werden durch Immatrikulation Mitglieder der Hochschule. Die Immatrikulation setzt den Abschluss eines Studienvertrages mit der Trägerin voraus.
- (2) Die Studierenden verlieren die Mitgliedschaft durch Exmatrikulation. Die Exmatrikulation setzt die Beendigung des Studienvertrages voraus.

- (3) Die Studierenden haben die Aufgabe, bei der Verwirklichung der Ziele und des Leitbildes der Hochschule mitzuwirken und dabei ihre eigenen Interessen wahrzunehmen. Dazu gehören insbesondere
 - a) die Vertretung der fachlichen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Studierenden
 - b) die Stellungnahme zu hochschulpolitischen Fragen
 - c) die Beratung bei der Durchführung des Studiums
 - d) die Förderung kultureller Anliegen der Studierenden.

§19 Zulassung zum Studium

- (1) Zum Studium kann zugelassen werden, wer die Zulassungsvoraussetzungen für das betreffende Programm nachweisen kann und mit Erfolg an einem Auswahlverfahren teilgenommen hat.
- (2) Soweit die Zulassung zu einem Studiengang erfolgt, der zur Führung eines in Deutschland anerkannten akademischen Abschlusses berechtigt, ist zusätzlich die allgemeine Hochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachzuweisen.
- (3) Das Auswahlverfahren dient der Feststellung der Leistungsfähigkeit und der Leistungsbereitschaft sowie der fachlichen und persönlichen Eignung der Bewerber.
- (4) Ein Rechtsanspruch auf Zulassung zum Studium besteht nicht.
- (5) Die Hochschulleitung berichtet dem Akademischen Senat und der Trägerin regelmäßig über Inhalt und Ergebnis des Auswahlverfahrens.
- (6) Alle Studierenden haben gleichen Zugang zu allen Programme und Aktivitäten, der Hochschule, unabhängig von Rasse, Hautfarbe, Nationalität, ethnischer Herkunft, Geschlecht, geschlechtlicher Identität, Religion, sexueller Orientierung und Alter des Studierenden. ECLA of Bard diskriminiert nicht auf Basis von Rasse, Hautfarbe, Nationalität, ethnischer Herkunft, Geschlecht, geschlechtlicher Identität, Religion, sexueller Orientierung und Alter im Zusammenhang mit Ausbildungsrichtlinien, Zulassungsregelungen, Stipendien und Darlehenprogrammen sowie sportlichen oder anderen Programmen, die von ECLA of Bard durchgeführt werden.

§20 Rechte und Pflichten der Studierenden

- (1) Die Studierenden haben das Recht, unbeschadet der Studien- und Prüfungsordnungen und im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten Lehr- und Hochschulveranstaltungen frei zu wählen.
- (2) Die Studierenden haben das Recht auf eine ihr Studium begleitende Beratung durch die Hochschule und ihre in der Lehre tätigen Mitglieder.
- (3) Studierende haben die im Student Handbook veröffentlichten Richtlinien wahrzunehmen und zu berücksichtigen.
- (4) Die Studierenden haben sich so zu verhalten, dass das Ansehen der Hochschule gewahrt und gemehrt wird.

§21 Alumni

- (1) Die Hochschule hält die Verbindung zu den ehemaligen Studierenden (Alumni) und erwartet, dass diese die Ziele und Aufgaben der Hochschule fördern.

§22 Wissenschaftliche Mitarbeiter

- (1) Wissenschaftliche Mitarbeiter sind die an der Hochschule hauptberuflich tätigen Mitarbeiter in Lehre und Forschung, die nicht in die Kategorie der Hochschullehrer fallen.
- (2) Wissenschaftliche Mitarbeiter werden von der Hochschulleitung ernannt und unterliegen ihren Weisungen.

§23 Lehrbeauftragte und Lehrkräfte für besondere Aufgaben

- (1) Lehraufträge werden nach Maßgabe des Haushaltsplans vom Dean erteilt. Es gelten die Vorschriften des § 120 BerlHG, jedoch mit der Maßgabe, dass Lehraufträge für die Dauer von bis zu einem Jahr erteilt werden können. Die Lehrbeauftragten nehmen die ihnen übertragenen Aufgaben selbstständig im Rahmen der Lehrfreiheit gemäß § 5 Abs. 1 wahr.
- (2) Soweit den Studierenden überwiegend Kenntnisse vermittelt werden sollen, die nicht die Einstellungsvoraussetzungen für Hochschullehrer oder wissenschaftliche Mitarbeiter erfordern, können Lehrkräfte für besondere Aufgaben beauftragt werden. Es gelten die Vorschriften des § 112 BerlHG.

§24 Die nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter

- (1) Nichtwissenschaftliche Mitarbeiter sind die an der Hochschule hauptberuflich tätigen Mitarbeiter der Verwaltung. Die verfügbaren Stellen sind im Haushaltsplan auszuweisen.

§25 Ordnungsrecht

- (1) Alle Mitglieder der Hochschule tragen dazu bei, dass die Hochschule ihre Aufgaben und ihre Ziele erfüllen kann. Sie haben die Pflicht, die Ordnung der Hochschule und ihrer Veranstaltungen zu wahren. Die Hochschule kann näheres durch Verhaltenskodizes regeln.

§26 Öffentlichkeit

- (1) Der Akademische Senat und sonstige Gremien tagen nicht öffentlich. Für Mitglieder der Hochschule kann die Öffentlichkeit für einzelne Sitzungen oder Tagesordnungspunkte mit einer Mehrheit von zwei Dritteln des Akademischen Senats hergestellt werden.
- (2) Personalangelegenheiten und Entscheidungen in Prüfungssachen werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

§27 Bibliothek

- (1) Die Hochschule unterhält eine Bibliothek, die für Forschung, Lehre und Studium zur Verfügung steht.
- (2) Die Benutzung der Bibliothek wird durch gesonderte Vorschrift geregelt.

§28 Änderung der Hochschulsatzung

Diese Hochschulsatzung wird durch die Trägerin erlassen. Zu Änderungen und Ergänzungen ist die Trägerin im Einvernehmen mit dem Akademischen Senat berechtigt.

§29 Inkrafttreten

Diese Hochschulsatzung tritt am 1. September 2011 in Kraft.

Anhang 1

Leitbild (Englisch)

STATEMENT OF EDUCATIONAL IDEALS, GOALS AND PRINCIPLES OF ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin

Goals and Inspiration.

ECLA of Bard is a residential liberal arts college. The primary goal of the college is to provide first-class liberal education, in English, to an international student body. The pursuit of this goal is inspired by current educational practices at some of the best liberal arts colleges in the United States, by the tutorial systems at Oxford and Cambridge, and by relevant theoretical writings, from Plato to Humboldt and present day thinkers.

Curriculum and Research.

ECLA of Bard's curriculum and research is focused on *value questions*. Such questions – about values like justice, freedom, responsibility, solidarity, beauty and truth, – are of immense significance: in the personal pursuit of a meaningful life, in public debates, in all spheres of culture, as well as in journalism, law, and education, occupational areas that are central to a well-functioning democracy. At the same time, these questions play a crucial role in numerous academic fields and disciplines, which, at ECLA of Bard, are brought together in fruitful 'conversation' with a shared sense of purpose: to elucidate systematically and historically the values we live by and to achieve a better understanding of our own status as beings who live in the light of norms, claims and ideals. The curriculum and research that grow out of this ongoing conversation, unconstrained by departmental boundaries, we refer to as *Value Studies*.

Teaching and Courses.

All teaching at ECLA of Bard is organized around small discussion seminars, one-to-one tutorials and co-teaching. The classroom ideal is *dialogue*: the genuine meeting of minds which is both intrinsically meaningful and promotes the enlargement of thought, the virtues of friendship and the capacity for democratic citizenship. Students spend half of their classroom time in 'core courses' in which they are expected to take an interest in a broad range of fundamental questions about values. This background provides all ECLA of Bard students with a shared frame of reference against which individual interests are developed by the choice of elective seminars and areas of concentration, as well as through engagement in appropriate and well thought-out extracurricular activities.

Faculty.

The prerequisites for membership in the ECLA of Bard faculty are academic excellence, a commitment to ongoing professional development and the ability to contribute to the curriculum of Value Studies. ECLA of Bard generally seeks to recruit academics whose first priority is excellent teaching; who are interested in co-teaching and capable of teaching beyond their field of expertise; who can make their expertise relevant to non-experts without unnecessary jargon; who are firmly committed to the classroom ideal of dialogue; who are devoted to the development of the student as a whole person; and who show sustained interest in participating in the life of the college outside the classroom. ECLA of Bard aims to build a faculty with particular strength in disciplines that embody the most significant scholarly contributions to Value Studies – including Philosophy, Literary Studies, Political Theory, and Art History – but welcomes scholars from all fields of study who are ready to bring their academic expertise to bear on questions of general human concern.

Community and Facilities.



ECLA of Bard is a residential college created for people who enjoy living and learning together. It is taken for granted that all members of the faculty and administration are full and dedicated members of the ECLA of Bard community and that they take responsibility for maintaining a respectful, collegial and friendly working atmosphere. The entire campus is considered a learning environment; respect for intellectual work and for other forms of creative activity, and for the spaces devoted to them, is taken for granted. ECLA of Bard's resources are primarily devoted to supporting the activities surrounding its academic programmes, artistic endeavors, and related student activities. Thus, ECLA of Bard maintains a residential campus that is appropriate to and reflective of the goals and spirit of the college: comfortable, functional and inviting, but without ostentation.

Diversity.

ECLA of Bard is committed to remaining free of religious or political affiliations, and does not wish to be associated with any particular philosophical understanding of value. An ECLA of Bard education should allow all students to test their thoughts and opinions in dialogue with others who bring a variety of perspectives to the conversation. For this reason ECLA of Bard recruits students, faculty, and staff internationally, and aims to maintain a need-blind admissions policy, so that the cultural and socioeconomic diversity of the student body is never in doubt.

Leitbild (deutsche Übersetzung)

LEITBILD, BILDUNGSZIELE UND PRINZIPIEN ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin

Ziel und Grundgedanke

ECLA of Bard ist ein internationales Liberal Arts College, auf dessen Campus die Studierenden nicht nur gemeinsam lernen und arbeiten, sondern während der Dauer ihrer Studienzzeit auch gemeinsam wohnen. Das wichtigste Ziel des Colleges ist es, Studierenden aus aller Welt eine erstklassige akademische Ausbildung im Sinne einer Liberal Arts Education mit Englisch als Unterrichtssprache zu bieten. Dieses Ziel ist inspiriert durch Bildungsprogramme und Bildungspraxis einiger der besten Liberal Arts Colleges der Vereinigten Staaten, durch das Tutorien-System in Oxford und Cambridge und durch relevante theoretische Schriften von Platon über Humboldt hin zu zeitgenössischen Denkern.

Curriculum und Forschung

Forschungsprofil sowie Lehrplan der ECLA of Bard konzentrieren sich auf *Value Questions*, d.h. auf die Auseinandersetzung mit Wertvorstellungen und Wertbegriffen. Solche Fragestellungen – mit Bezug auf sozial wie auch individuell relevante alltägliche Wertbegriffe und -kategorien wie zum Beispiel Gerechtigkeit, Freiheit, Verantwortlichkeit, Solidarität, Schönheit und Wahrheit – sind in vielerlei Hinsicht von immenser Bedeutung. Sie sind wichtig in gesellschaftlichen Diskursen, in öffentlichen Debatten, in allen Bereichen der Kultur und in Beschäftigungsfeldern, die wesentlich am Funktionieren demokratischer Systeme beteiligt sind. Gleichzeitig spielen diese Fragestellungen eine zentrale Rolle in zahlreichen akademischen Bereichen und Disziplinen. ECLA of Bard führt diese verschiedenen Bereiche und Disziplinen im Dialog zusammen, um jene Wertbegriffe und Wertvorstellungen kritisch, systematisch und in historischer Perspektive zu beleuchten und zu hinterfragen, die die Grundlagen unseres Lebens bilden. Somit wird auch ein besseres Verständnis der Bedingungen und Formen menschlicher Existenz ermöglicht, die sich grundsätzlich in Relationen zu Normen und Idealen entfalten. Die Profilbildung der ECLA of Bard in den zentralen Bereichen Curriculum und Forschung bezieht sich auf diese Fragestellungen und interdisziplinären Dialoge, die wir als *Value Studies* bezeichnen.

Lehre und Lernen

Kennzeichnend für den Unterricht an der ECLA of Bard sind kleine Seminargruppen, individuelle Tutorien-Gespräche und Kurse, die gemeinschaftlich von mehreren Lehrenden unterrichtet werden. Das Unterrichts-Ideal ist der Dialog, d.h. der Austausch von Gedanken, der interessengeleitet und bedeutungsvoll ist, der Erweiterung des intellektuellen Horizonts dient und die Tugenden freundschaftlicher Beziehungen sowie die Bereitschaft zu demokratischem Denken und Handeln fördert. Die Studierenden verbringen etwa die Hälfte der Unterrichtszeit in interdisziplinär konzipierten und von mehreren Dozenten gemeinsam durchgeführten Kursen, in denen sie sich mit fundamentalen Fragen zu Wertvorstellungen auseinandersetzen. Somit wird den Studierenden ein gemeinsamer Hintergrund und Referenzrahmen vermittelt, der die Grundlage für die individuelle Schwerpunktsetzung und Profilbildung innerhalb des Studiums bietet. Diese soll außerdem gefördert werden durch Engagement in entsprechenden geplanten Aktivitäten außerhalb des Lehrplans.

Lehrkörper

Die Voraussetzungen für die Mitgliedschaft im ECLA of Bard Lehrkörper sind akademische Exzellenz, die Bereitschaft zu kontinuierlicher professioneller Weiterentwicklung und die Befähigung, zum Value Studies-Curriculum und -Forschungsprofil beizutragen. ECLA of Bard beschäftigt prinzipiell Wissenschaftler, für die exzellente Lehre an erster Stelle steht, die bereit sind, gemeinsam mit anderen Dozenten zu unterrichten und die sowohl fähig als

auch daran interessiert sind, über die Grenzen ihrer eigenen Fachrichtung hinaus zu unterrichten. Sie sollten das Unterrichts-Ideal des Dialogs teilen, ihr Wissen über Fachgrenzen hinweg verständlich vermitteln können, sich für die Entwicklung des Studierenden als Person einsetzen und bereit sein, auch am College-Leben außerhalb des Unterrichts teilzunehmen. ECLA of Bard zielt darauf ab, seinen Lehrkörper aus Dozenten mit besonderem Fachwissen in solchen Disziplinen zusammenzustellen, die zur Konkretisierung und Entwicklung der Value Studies - in Forschung und Lehre - am effektivsten beitragen können. Dazu zählen vornehmlich die Fachbereiche Philosophie, Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte und Politikwissenschaft; willkommen sind aber auch Dozenten aus anderen akademischen Disziplinen, die mit ihrem spezifischen Wissen am umfassenden Diskurs relevanter und allgemeingültiger Fragestellungen im Rahmen der Value Studies ergänzend teilnehmen können.

Gemeinschaft auf dem Campus

ECLA of Bard ist als Campus-College für Menschen geschaffen worden, die gerne miteinander leben und lernen. Von Lehrenden und Mitarbeitern in der Verwaltung wird vorausgesetzt, dass sie vollwertige und engagierte Mitglieder der ECLA of Bard Gemeinschaft sind, die sich verantwortungsbewusst für eine respektvolle, kollegiale und freundliche Arbeitsatmosphäre einsetzen. Der gesamte Campus gilt als Lernumgebung; Respekt vor intellektueller Arbeit und anderen Formen von kreativen Aktivitäten, sowie den dafür vorgesehenen Räumlichkeiten wird erwartet. ECLA of Bards Ressourcen unterstützen in erster Linie die Aktivitäten im Rahmen der akademischen Programme, sowie künstlerische und ähnliche studentische Aktivitäten. ECLA of Bards Campus ist komfortabel, funktional und einladend und spiegelt die Ziele und den Geist des Colleges wieder.

Vielfalt und Unabhängigkeit

ECLA of Bard ist unabhängig, überparteilich und frei von jeglicher politischen oder religiösen Bindung und legt großen Wert darauf, nicht mit spezifischen philosophischen oder ideologischen Überzeugungen oder Wertevorstellungen assoziiert zu werden. Ein Studium bei ECLA of Bard soll allen Studierenden die Möglichkeit bieten, ihre Gedanken und Meinungen zu überprüfen, im Dialog mit anderen, wodurch eine Vielfalt von unterschiedlichen Perspektiven in die Konversation eingebracht wird. Aus diesem Grund legt ECLA of Bard Wert auf Internationalität seiner Studierenden, Lehrenden und Verwaltungsangestellten. Um die kulturelle und sozioökonomische Diversität der Studierenden sicherzustellen, verfolgt ECLA of Bard eine sogenannte „need-blind“-Zulassungsregelung, die primär die intellektuelle Eignung berücksichtigt, unabhängig von der finanziellen Situation der Bewerberinnen und Bewerber. Angenommene Studierende erhalten im Bedarfsfall finanzielle Unterstützung (“need-based financial aid”).



**English non-binding translation
- for information purposes only -**

Academic Statutes of

ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin

as amended with respect to the name of the college

8th February 2012

Preamble

These Academic Statutes in conjunction with the Articles of Association of ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin gGmbH (ECLA of Bard gGmbH) shall constitute the fundamental rules governing academic life and corporate affairs at ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin (ECLA of Bard).

Definitions

Terms used herein and listed below shall be defined as follows:

Academic Advisory Board	shall mean the Advisory Board for Academic Affairs of ECLA of Bard gGmbH.
Academic Senate	shall mean the body as defined in § 13
Academic Staff	shall mean the Members of ECLA of Bard as defined in § 22.
Articles of Association	shall be the Articles of Association for ECLA of Bard gGmbH as deposited with the commercial register at the local court of Berlin-Charlottenburg.
Associate Deans	shall mean the persons appointed as Associate Deans pursuant to § 12.
Berlin Act on Universities	shall mean the <i>Berliner Hochschulgesetz</i> , an excerpt of which is annexed to this document.
College Leadership	shall mean the holders of the offices and functions as defined in § 10.



Deans	shall mean the persons appointed as Deans pursuant to § 11.
ECLA of Bard	shall mean ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin.
ECLA of Bard gGmbH	shall mean ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin gGmbH, a not for profit limited liability company established under German Law and registered in the commercial register at the local court of Berlin-Charlottenburg, Germany, under no. HRB 84001 B.
Faculty	shall mean the members of ECLA of Bard as defined in § 6 b.
Instructional Staff	Shall mean the members of ECLA of Bard as defined in § 23 (2).
Managing Directors	shall mean the persons appointed as Managing Directors of ECLA of Bard gGmbH.
Members	shall mean the members of ECLA of Bard as defined in § 6.
Professors	shall mean those persons appointed in accordance with § 17.
Senate Administration of Berlin	shall mean the competent authority of the State of Berlin to oversee public and private universities and colleges.

Wherever from the context it appears appropriate, each term stated in either the singular or the plural shall include the singular and the plural, and pronouns stated in either the masculine or the neuter gender shall include the masculine, the feminine and the neuter. Headings of sections shall be for reference purposes only.

§1 Legal status

- (1) ECLA of Bard is a state-recognized university independently governed in accordance with the Berlin Act on Universities.
- (2) The college bears the name ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin.
- (3) The seat of ECLA of Bard is in Berlin.

§2 Parent Organization

The parent organization of ECLA of Bard is

ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin gGmbH.

§3 Educational goals and ideals

- (1) The primary goal of ECLA of Bard is to offer an excellent liberal arts education with English as the language of instruction to an international student body.
- (2) The focus of ECLA of Bard is excellent teaching.
- (3) A detailed description of the Goals, Ideals and Principles can be found in the attached document (Appendix 1).
- (4) ECLA of Bard offers a four-year Bachelor programme, upon completion of which students will receive a Bachelor of Arts degree in Value Studies, as well as interdisciplinary one-year programmes and a summer university. Internationality and interdisciplinarity are strong features of the education.
- (5) ECLA of Bard cultivates cooperation with universities and other academic institutions within Germany and abroad.
- (6) ECLA of Bard may take over additional tasks and implement additional programmes upon approval by ECLA of Bard gGmbH.

§4 Right to self-administration

- (1) Notwithstanding the rights of ECLA of Bard gGmbH, ECLA of Bard has the right to academic self-administration. This includes in particular:
 - a) regulation of the content of the education and the form of examinations
 - b) the decision concerning proposals for appointments of professors
 - c) the decision concerning matriculation and exmatriculation of students
 - d) the regulation of the rights and duties arising from membership in the college
 - e) the conferring of the authorisation to teach as well as the awarding of academic degrees and honours
 - f) participation in the budgeting process and reviewing the draft of the budget
 - g) the evaluation of teaching and research.
- (2) Regulations proposed by ECLA of Bard within the scope of its self-administration require the consent of ECLA of Bard gGmbH.

- (3) The self-administration may only be exercised within the scope of the goals and principles of ECLA of Bard in accordance with § 3.

§5 Freedom of teaching and research

- (1) In so far as the independent offering of courses belongs to the official tasks of a member of the faculty, the freedom of teaching comprises in particular the structuring of courses, both in relation to content and methodology, and also the right of expression of opinions concerning academic matters, without detriment to the goals and ideals of ECLA of Bard. Notwithstanding this provision, regulation of the content of teaching, whether generally or in individual cases, is admissible insofar as it relates to organisation in the teaching area and to the drawing up of and compliance with study and examination regulations.
- (2) In so far as research belongs to the official tasks of a member of the faculty, the freedom of research comprises in particular the formulation of the individual research agenda, the principles of methodology and also the presentation of the research results and its dissemination. Notwithstanding this provision, regulation in questions of research are permitted to the extent that they relate to the organisation of the research operations, the promotion of and the agreement on research projects and to the establishment of focal points for research.

§6 Membership

Members of ECLA of Bard (“**Members**”) are:

- a) The College Leadership, consisting of the Deans, Associate Deans and Managing Directors
- b) the faculty for whom this is their primary employment, i.e.:
 - professors
 - academic staff
 - instructional staff
- c) non-academic staff
- d) students.

§7 Right of participation

- (1) The Members of ECLA of Bard are entitled and obliged to participate in the academic self-administration. The assumption of a function in the self-administration may only be refused for important cause. The decision in this respect shall be made by the Academic Senate.

- (2) The members of a college committee exercise their function freely, and cannot be required to obey instructions that influence their decision making capacity. No person shall be disadvantaged on account of his activities in the self-administration.

§8 Termination and renewal of committee memberships

Membership in a committee shall end with:

- a) the expiration of the period of office
- b) resignation from office
- c) removal from office or the revocation of the appointment
- d) the loss of eligibility for election
- e) termination of college membership.

§9 Establishment and termination of employment contracts

- (1) ECLA of Bard gGmbH shall establish and terminate contracts of service with the members of the college administration and those persons who teach at the college as their primary employment.
- (2) Prior to signing contracts of employment with professors working at the college as their primary employment, it must be ensured that the person to be appointed fulfils the pre-requisites for appointment demanded for corresponding activities at state universities.
- (3) The signing of contracts of service with faculty and the non-academic staff shall be made by ECLA of Bard gGmbH in compliance with the development plan prepared by ECLA of Bard gGmbH within the scope of its budget.
- (4) The College Leadership receives instructions from the governing bodies of ECLA of Bard gGmbH. The persons entitled to issue instructions to the faculty are the Deans. The persons entitled to issue instructions to the non-academic members of staff are the Managing Directors.

§10 Leadership of the College

- (1) The college leadership of ECLA of Bard consists of the Deans, Associate Deans and the Managing Directors ("**College Leadership**"). The College Leadership manages the college in accordance with the terms of these Academic Statutes. It bears the responsibility for ensuring that the tasks of the college are correctly fulfilled and that its objectives pursuant to § 3 are upheld.
- (2) The College Leadership shall be obliged to hold regular consultations with the governing bodies of ECLA of Bard gGmbH concerning significant development decisions and plans for the future.

§11 Appointment and tasks of the Deans

- (1) The Academic Advisory Board shall appoint up to two deans (“**Deans**”) for a term of 3 to 5 years. The appointment shall require the consent of the Academic Senate and of ECLA of Bard gGmbH. Reappointment is possible. The appointment may be revoked for important cause.
- (2) A person may be appointed Dean of ECLA of Bard if he qualifies for the appointment as a professor under the Berlin Act on Universities and fulfils at least the following pre-requisites:
 - Evidence for a strong interest in and capacity for contributing to Value Studies
 - An outstanding record in teaching and curricular development
 - Evidence of a special commitment to the goals and ideals of ECLA of Bard
 - Evidence of potential for excellent management skills and organisational abilities
 - Evidence of a strong commitment to the development and well-being of each individual student, and to his involvement in appropriate and well thought out extracurricular activities.
- (3) The tasks of the Deans comprise:
 - the academic management and organisation of the college
 - the management of the development and implementation of the goals and ideals of the college in accordance with its concept
 - expansion and fostering of relationships with academic institutions in the country of operations and abroad
 - fund-raising
 - annual report on the academic development of the college to the Academic Advisory Board and to ECLA of Bard gGmbH
 - submission of a proposal for the annual academic budget to the management of ECLA of Bard gGmbH
 - development of a rich and varied assortment of extracurricular activities that complement the academic life of the students.
- (4) Where more than one Dean is appointed, they shall establish a system for the allocation of work in relation to the tasks specified in para. 3 and the decision-making processes associated therewith.

§12 Appointment and tasks of the Associate Deans

- (1) The Academic Advisory Board may appoint one or more associate deans (“**Associate Deans**”) for a term of 3 to 5 years. The appointment shall require the consent of the Academic Senate. Reappointment is possible. The appointment may be revoked for important cause.
- (2) In agreement with the Deans, Associate Deans assume responsibility for certain designated administrative areas of the college.

- (3) An Associate Dean may be appointed by the Deans as deputy of the Deans in the event that either or both Deans are prevented from exercising his office.

§13 Tasks and composition of the Academic Senate

- (1) Notwithstanding the rights of ECLA of Bard gGmbH, the Academic Senate shall advise and pass resolutions on all academic matters of self-administration which are of fundamental importance and affect the entire college. These matters include in particular:
 - a) decisions and questions of principle relating to teaching and studies
 - b) review plans for college development
 - c) proposals for the introduction of new courses and fields of study
 - d) passing of resolutions concerning study and examination regulations, admission regulations for students as well as regulations concerning study abroad
 - e) participation in the appointment of the Deans, Associate Deans and Managing Directors
 - f) establishment of search and hiring committees in accordance with § 17, para. 3
 - g) recommendation on professors suggested for hiring
 - h) formation of examination committees
 - i) the drawing up of principles for the academic co-operation with universities and academic research institutions within and outside Germany
 - j) passing of resolutions concerning academic regulations.
- (2) The following persons belong to the Academic Senate:
 - a) the Deans
 - b) the Managing Directors (without voting right)
 - c) the Associate Deans
 - d) all professors who work at the college as their primary employment
 - e) a representative of the academic staff
 - f) a representative of non-academic staff,
 - g) two representatives from the student body
 - h) the head of the language programme (without voting right).
- (3) The Deans chair the meetings of the Academic Senate, but for individual meetings may appoint a chairperson from among the members in accordance with para. 2, letter c).
- (4) Professorial majority has to be secured (with regard to their proportion in the Academic Senate not with regard to the actual vote).
- (5) The chairperson of the Academic Advisory Board shall have a right of attendance as guest. The chairperson of the Academic Senate may admit further persons to meetings of the Academic Senate.
- (6) The representatives in accordance with para. 2, letters e) – g) are to be elected by the respective groups from among their members. The election shall take place in secret. The period of office of the representatives of the students shall be one year; that of the representatives of the other members of the college two years. Re-election is possible.

- (7) The procedure for the elections is laid down in the student, faculty and staff handbooks.

§14 Passing of resolutions

- (1) Meetings of the Academic Senate or of its committees shall have a quorum if more than half of their members entitled to vote are present and the meeting has been properly convened. The number of members present shall be of no significance for the passing of resolutions if, on account of lack of a quorum, a meeting has been called for the second time to deal with the same item of the agenda. Attention is to be expressly drawn to this fact in the second notice of the meeting. The Deans shall nominate the person chairing the meetings of a committee.
- (2) Resolutions shall be passed with the votes of the majority of the members present unless the Academic Statutes provide to the contrary. Except as provided otherwise by these Academic Statutes, each member of the Academic Senate shall have one vote. Abstentions shall not count when ascertaining majorities of votes. In the event of a parity of votes, the vote of the member chairing the meeting shall decide.
- (3) The following decisions require in addition to a majority of the committee, also a majority of the group of Deans, Associate Deans and professors belonging to the committee.

Decisions concerning:

- a) research
 - b) teaching, including study and examination regulations,
 - c) the recommendation for the appointment of professors
 - d) the recommendation for the appointment of the heads of academic and operational units
 - e) the general principles of academic co-operation with other universities/colleges and academic institutions.
- (4) Within three weeks following the holding of a meeting of the Academic Senate or of a committee, minutes are to be drawn up concerning the proceedings and resolutions taken, as well as attendance. The minutes are to be signed by the chairperson of the meeting and the person taking the minutes. A copy of the minutes is to be submitted to the members of the respective committee, or in the case of meetings of the Academic Senate, to the Managing Directors, without delay.

§15 Appointment and tasks of the Managing Directors

- (1) The Managing Directors are appointed in accordance with the Articles of Association of ECLA of Bard gGmbH. The Academic Senate is to be heard in good time prior to the appointment, and may submit its own proposals. The Managing Directors should possess the necessary skills, experience, and personal qualities to perform their activities.
- (2) The Managing Directors shall exercise the function of the chancellor of the college and manage the administration of the college, and shall be responsible for the organisation of

all non-academic matters in accordance with the Articles of Association. They are responsible for legal, budgetary, economic, building and personnel matters of the college and for other administrative tasks incumbent upon them in so far as these do not fall within the sphere of competence of the Deans or of the Academic Senate.

- (3) The Managing Directors may be the same persons as the Deans.
- (4) The Managing Directors shall be responsible for maintaining order at the college and for exercising the property rights.

§16 Budget and rendering of accounts

- (1) The Managing Directors shall submit a budget proposal and prepare financial statements in accordance with the provisions of the Articles of Association.

§17 Appointment of Professors

- (1) Vacant positions for professors are to be advertised publicly by the College Leadership with the consent of ECLA of Bard gGmbH, subject to the terms of the development plans. The advertisement must stipulate the nature and scope of the tasks to be fulfilled. In justified exceptional cases, the advertising of a position may be waived.
- (2) A person may be appointed to the position if he fulfils the pre-requisites demanded under the Berlin Act on Universities and, in principle, meets the requirements of the following list of qualifications:
 - a) academic excellence
 - b) ability to teach in English
 - c) compatibility of teaching philosophy with the educational philosophy of ECLA of Bard
 - d) ability to teach in an interdisciplinary environment
 - e) academic and intellectual commitment above and beyond a specific discipline
 - f) ability to adapt to an international environment
 - g) ability to teach as part of a team.
- (3) For the appointment of professors, a search and hiring committee is to be established by the Academic Senate of the college. This commission will consist of:
 - the Deans
 - 3 professors (or 2 professors and one member of the academic staff).
- (4) The search and hiring committee shall draw up a shortlist of suitable candidates who will be invited to the campus. On the basis of recommendations emerging from this visit, as well as of commentary supplied by external expert reports, the search and hiring committee shall prepare a list of candidates recommended for appointment. Within a period of 6 months from the application deadline, after hearing the Academic Senate, the Deans shall submit the appointment proposal to the Academic Advisory Board. The appointment proposal is to be substantiated in detail and shall include external evaluations

and a list of all applicants. The Academic Advisory Board is to receive access to all application documents received.

- (5) The Academic Advisory Board may return the list of proposals and call upon the college to submit a new proposal if material grounds recommend against accepting the proposal.
- (6) The Academic Advisory Board shall decide by mutual agreement with the Deans on the acceptability of the appointment proposal.
- (7) An appointment carrying the title 'professor' requires the consent of the Senate Administration of Berlin.

§18 The students

- (1) The students become members of the college through matriculation. A pre-requisite for matriculation is the establishment of a matriculation contract with ECLA of Bard gGmbH.
- (2) The students lose membership through exmatriculation. A pre-requisite of exmatriculation is the termination of the contract of study.
- (3) The students are required to participate in the realisation of objectives and tasks of the college and thereby represent their interests as a student body. This includes in particular:
 - a) the representation of the academic, economic and social interests of the students
 - b) advise on college policies
 - c) advise in the execution of the course of study
 - d) the promotion of cultural concerns of the students.

§19 Admission to study programmes

- (1) A person may be admitted to a study programme if he fulfills the admission requirements for the specific programme and has successfully participated in a selection procedure.
- (2) A person may be admitted to a study programme ending with a German academic degree if he fulfills the requirements for the German High-School Degree or a recognized equivalent, and has successfully participated in a selection procedure.
- (3) The selection procedure serves to ascertain the preparedness and motivation as well as the academic and personal suitability of the applicants.
- (4) No legal claim for admission to any course of study exists.
- (5) The college administration shall report to the Academic Senate and to ECLA of Bard gGmbH on a regular basis concerning the contents and result of the selection procedure.
- (6) ECLA of Bard admits students of any race, colour, national origin, ethnic origin, sex, gender identity, religion, sexual orientation, and age to all the rights, privileges, programmes, and activities generally accorded or made available to students at the

college. It does not discriminate on the basis of race, colour, national origin, ethnic origin, sex, gender identity, religion, sexual orientation, and age in administration of its educational policies, admission policies, scholarship and loan programmes, and athletic and other school-administered programmes.

§20 Rights and duties of the students

- (1) Students have the right, without prejudice to the study and examination regulations, and within the scope of the available course offerings and enrolment limitations, freely to select their courses.
- (2) Students have the right to receive advice throughout their course of study from the college and its faculty.
- (3) Students shall understand and follow the guidelines published in the student handbook.
- (4) Students shall conduct themselves in such manner that the reputation of the college is preserved and enhanced.

§21 Alumni

- (1) The college maintains a relationship with its former students (Alumni) and expects that the alumni will uphold and if possible promote the objectives and tasks of the college.

§22 Academic Staff

- (1) Academic Staff are those members of staff who work at the college as their primary employment in teaching and research without being members of the group of professors.
- (2) The College Leadership appoints and supervises members of the Academic Staff directly.

§23 External lecturers and instructional staff

- (1) Intermittent teaching assignments for external lecturers are issued by the Deans in accordance with the terms of the budget. The provisions of § 120 Berlin Act on Universities shall apply, with the proviso, however, that teaching assignments may be issued for a period of up to one year. The lecturers are entitled to perform the tasks assigned to them without direct supervision within the framework of academic freedom established by §5(1).
- (2) In so far as the material taught does not primarily require the pre-requisites for the appointment of professors, or academic staff, instructional staff may be hired for special purposes. The provisions of § 112 Berlin Act on University apply.

§24 The non-academic staff

- (1) Non-academic staff are those members of staff who work as their primary employment in the administration of the college. The available posts are to be exhibited in the budget.

§25 College policies

- (1) All Members of the college shall contribute to ensuring that the college can fulfil its tasks and objectives. They have the duty of upholding the proper order of the college at all its events. The college may issue more detailed regulations through separate regulations of conduct.

§26 Open attendance

- (1) The Academic Senate and other committees convene in closed sessions. Members of the college may be admitted to attend individual meetings or items of the agenda by resolution of the Academic Senate to be adopted with a majority of two thirds of the votes.
- (2) Personnel matters and decisions concerning examination matters are dealt with in closed sessions.

§27 Library

- (1) The college maintains a library which is available for research, teaching and study.
- (2) The use of the library is regulated by separate provisions.

§28 Amendment to the Academic Statutes

- (1) These Academic Statutes are promulgated by ECLA of Bard gGmbH. ECLA of Bard gGmbH shall be entitled to make amendments and supplements by mutual agreement with the Academic Senate.

§29 Coming into effect

- (2) These Academic Statutes come into effect on 1st September 2011.



Appendix 1

STATEMENT OF EDUCATIONAL IDEALS, GOALS AND PRINCIPLES OF ECLA of Bard, a Liberal Arts University in Berlin

Goals and Inspiration.

ECLA of Bard is a residential liberal arts college. The primary goal of the college is to provide first-class liberal education, in English, to an international student body. The pursuit of this goal is inspired by current educational practices at some of the best liberal arts colleges in the United States, by the tutorial systems at Oxford and Cambridge, and by relevant theoretical writings, from Plato to Humboldt and present day thinkers.

Curriculum and Research.

ECLA of Bard's curriculum and research is focused on *value questions*. Such questions – about values like justice, freedom, responsibility, solidarity, beauty and truth, – are of immense significance: in the personal pursuit of a meaningful life, in public debates, in all spheres of culture, as well as in journalism, law, and education, occupational areas that are central to a well-functioning democracy. At the same time, these questions play a crucial role in numerous academic fields and disciplines, which, at ECLA of Bard, are brought together in fruitful 'conversation' with a shared sense of purpose: to elucidate systematically and historically the values we live by and to achieve a better understanding of our own status as beings who live in the light of norms, claims and ideals. The curriculum and research that grow out of this ongoing conversation, unconstrained by departmental boundaries, we refer to as *Value Studies*.

Teaching and Courses.

All teaching at ECLA of Bard is organized around small discussion seminars, one-to-one tutorials and co-teaching. The classroom ideal is *dialogue*: the genuine meeting of minds which is both intrinsically meaningful and promotes the enlargement of thought, the virtues of friendship and the capacity for democratic citizenship. Students spend half of their classroom time in 'core courses' in which they are expected to take an interest in a broad range of fundamental questions about values. This background provides all ECLA of Bard students with a shared frame of reference against which individual interests are developed by the choice of elective seminars and areas of concentration, as well as through engagement in appropriate and well thought-out extracurricular activities.

Faculty.

The prerequisites for membership in the ECLA of Bard faculty are academic excellence, a commitment to ongoing professional development and the ability to contribute to the curriculum of Value Studies. ECLA of Bard generally seeks to recruit academics whose first priority is excellent teaching; who are interested in co-teaching and capable of teaching beyond their field of expertise; who can make their expertise relevant to non-experts without unnecessary jargon; who are firmly committed to the classroom ideal of dialogue; who are devoted to the development of the student as a whole person; and who show sustained interest in participating in the life of the college outside the classroom. ECLA of Bard aims to build a faculty with particular strength in disciplines that embody the most significant scholarly contributions to Value Studies – including Philosophy, Literary Studies, Political Theory, and Art History – but welcomes scholars from all fields of study who are ready to bring their academic expertise to bear on questions of general human concern.



Community and Facilities.

ECLA of Bard is a residential college created for people who enjoy living and learning together. It is taken for granted that all members of the faculty and administration are full and dedicated members of the ECLA of Bard community and that they take responsibility for maintaining a respectful, collegial and friendly working atmosphere. The entire campus is considered a learning environment; respect for intellectual work and for other forms of creative activity, and for the spaces devoted to them, is taken for granted. ECLA of Bard's resources are primarily devoted to supporting the activities surrounding its academic programmes, artistic endeavors, and related student activities. Thus, ECLA of Bard maintains a residential campus that is appropriate to and reflective of the goals and spirit of the college: comfortable, functional and inviting, but without ostentation.

Diversity.

ECLA of Bard is committed to remaining free of religious or political affiliations, and does not wish to be associated with any particular philosophical understanding of value. An ECLA of Bard education should allow all students to test their thoughts and opinions in dialogue with others who bring a variety of perspectives to the conversation. For this reason ECLA of Bard recruits students, faculty, and staff internationally, and aims to maintain a need-blind admissions policy, so that the cultural and socioeconomic diversity of the student body is never in doubt.